



SKJP
ASPEA
ASPEE

Schweizerische Vereinigung für Kinder- und Jugendpsychologie
Association Suisse de Psychologie de l'Enfance et de l'Adolescence
Associazione Svizzera di Psicologia dell'Età Evolutiva

Jubiläumsveranstaltung 50 Jahre SKJP



Body and Soul

Der Körper in der psychologischen Arbeit

Freitag 6. September 2019
3012 Bern
Fabrikstrasse 12, Eventforum

THEMA

Die SKJP feiert ihren 50. Geburtstag mit einer Jubiläumsveranstaltung zum Thema „Einbezug des Körpers in der psychologischen Arbeit“. Anschliessend an die Tagung finden die Festlichkeiten zum 50. Jubiläum der SKJP mit einem mehrgängigen Menü und kulturellen Zwischengängen statt. Zum Abschluss laden wir zur Disco, welche durch DJane Mc Sibi und DJ Lebowski belebt wird.

ZIELPUBLIKUM

Die Veranstaltung richtet sich an:

- Kinder- und Jugendpsychologen/innen
- Fachpersonen aus Beratung und Therapie
- weitere Interessierte

Die Vorträge werden simultan übersetzt (dt/frz)

ANMELDUNG

Online über www.skjp.ch

oder mit beiliegendem Anmeldetalon an: SKJP Geschäftsstelle, 4500 Solothurn

Nach der Anmeldung erfolgt eine Bestätigung und rechtzeitig vor der Tagung eine Rechnung

PREIS (inklusive Mittagessen)

SKJP-Mitglieder: CHF 250.00.-

Nicht-Mitglieder: CHF 280.00.-

Studenten: CHF 150.00.-

Abendessen: CHF 60.00.-

ANREISE

vom Hauptbahnhof Bern Postauto-Linie 101 bis zur Haltestelle «Güterbahnhof»

von dort rechts weg über die Brücke

nach dem ersten Gebäude links durchs (grüne) Tor auf den Vorplatz des Eventforum Bern

ORGANISATION

SKJP Geschäftsstelle, 4500 Solothurn / info@skjp.ch / +41 (0)41 420 03 03 / www.skjp.ch

PROGRAMM

- 08.30 **Eintreffen und Anmeldung**
- 09.30 **Eröffnung**
- 10.15 **Der Körper als Resonanzorgan - Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen durch Spiegelung**
Univ.-Prof. Dr. med. Joachim Bauer
- 11.15 **Pause**
- 11.45 **EMBODIMENT - Der Körper als Ressource in der Beratung**
Dr. Maja Storch
- 12.45 **Mittag (inklusive)**
- 14.00 **In-Body-Mind® – Neurosystemische Beratung**
Rolf Krizian
- 15.00 **Auflockerungselement**
- 15.30 **Das „Orchester aller Sinne“ und die Weisheit des Körpers nutzen für wirksame Kompetenz-Aktivierung-hypnosystemische Konzepte.**
Dr.med.Dipl.rer.pol. Gunther Schmidt
- 16.30 **Der Körper als seelisches Ausdrucksmittel im künstlerischen Tun**
Preston Barker
- 17.00 **Apero**
- 18.30 **Abendessen mit kulturellen Zwischengängen**
- Im Anschluss **Disco mit DJane Mc Sibi und DJ Lebowski**

REFERATE/REFERENTEN

Joachim Bauer: Der Körper als Resonanzorgan - Beziehungsgestaltung mit Kindern und Jugendlichen durch Spiegelung

Entscheidende Voraussetzung für das In-Kontakt-Kommen mit Kindern und Jugendlichen sind körpersprachliche Zeichen, die mittels entsprechend spezialisierter neuronaler Systeme wechselseitig dekodiert und mit Resonanz beantwortet werden. Wechselseitige Spiegelung ist bereits im Säuglingsalter eine wichtige Voraussetzung für die Bildung eines stabilen Selbst. Im weiteren Verlauf der Kindheit sind Spiegelungsvorgänge bedeutsam für die Entwicklung von Empathie

Univ.-Prof. Dr. med. Joachim Bauer ist Arzt, Neurowissenschaftler, Psychotherapeut und Autor viel beachteter Sachbücher, in denen er die Bedeutung neurowissenschaftlicher Erkenntnisse für die Medizin, Psychotherapie, Pädagogik, für die Arbeitswelt und für den "ganz normalen Alltag" thematisiert. Prof. Bauer war lange Jahre an der Universität Freiburg tätig. Er lebt und arbeitet als Gastprofessor und Lehrtherapeut in Berlin. www.psychotherapie-prof-bauer.de

In den letzten Jahren hat sich der Embodiment-Ansatz immer mehr Terrain erobert, nicht nur in der Praxis sondern auch in der Theorie der Psychologie. Besonders in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen kann man über die „Verkörperung“ von Sprache oft wesentlich schneller einen Zugang finden, als wenn man viele Worte macht. In ihrem Vortrag führt Maja Storch praxisnah und gut verständlich in den theoretischen Hintergrund des Embodiment-Ansatzes ein und zeigt anhand von Fallbeispielen interaktiv mit dem Publikum, wie Embodiment in der Beratung als Ressource genutzt werden kann.

Dr. Maja Storch, Institut für Selbstmanagement und Motivation ISMZ, Spin-Off der Universität Zürich; Psychoanalytikerin; Buchautorin; mit Dr. Frank Krause Begründerin des Zürcher Ressourcen Modells ZRM®

Rolf Krizian: In-Body-Mind® – Neurosystemische Beratung

In-Body-Mind® wurde aus westlichen und östlichen Konzepten entwickelt. Die Methode nutzt den Körper als zentrale humane Intelligenz, über die der Mensch die ganz eigene Selbstorganisation im gegenwärtigen Erleben (im Hier und Jetzt) erforschen kann. So sind tiefe Gefühle, Erlebnisse, Erfahrungen, Denkweisen oder auch Anschauungen in jedem Menschen einzigartig verkörpert. Die Wissenschaft (Damasio) spricht hier von „somatischen Markern“. Damit stellt die „Körperintelligenz“ einen wertvollen Wissens- und Kompetenzspeicher dar, auch für das, was im Unbewussten lebt und täglich oft unwillkürlich nach aussen wirkt.

Rolf Krizian ist Geschäftsführer der mind art gmbh für systemische Beratung, Führungs- und Organisationsentwicklung und Ausbildungsleiter der Scola Bildungsakademie für neurosystemisches Lernen, langjährige Erfahrung als Trainer im Hochleistungssport, Körperpsychotherapeut an der Systerios Klinik, seit 1990 Dozent und Trainer an Fort- und Ausbildungsinstituten u.a. am Milton Erickson Institut Heidelberg (Dr. Gunther Schmidt), Lehrtrainer für Taijiquan (nach dem System von Patrick Kelly), neurosystemisches Coaching und Körpertherapie

Gunther Schmidt: Das „Orchester aller Sinne“ und die Weisheit des Körpers nutzen für wirksame Kompetenz-Aktivierung-hypnosystemische Konzepte.

Menschliches Erleben ist nicht einfach da, es wird kontinuierlich neu erzeugt (selbst konstruiert) durch autonome innere Prozesse der erlebenden Personen (Autopoiese). Sowohl Probleme als auch Lösungen werden erzeugt und aufrechterhalten nicht nur auf der bewusst-willentlichen, kognitiven Ebene, sondern vor allem durch unwillkürlich und oft auch unbewusste Prozesse. Diese entstammen Gehirnbereichen, die entwicklungs geschichtlich älter als die Großhirnrinde sind und anders als diese funktionieren, zudem sind sie zunächst immer schneller und stärker als Willentliches. Für die Lösung von Problemen und für die Gestaltung von nachhaltig erfüllendem gesunden Erleben müssen also die Bereiche des Erlebens erreicht und beeinflusst werden, die unwillkürliches Erleben „machen“. Dafür reichen kognitive, rationale Strategien und auch die Mittel der Sprache meist nicht aus. Sie können aber wirksam beeinflusst werden durch gezielte Interventionen, welche „die Sprache des Organismus“ berücksichtigen, z.B. Körper-fokussierende Interventionen, Imaginationen, metaphorische Interventionen und die Nutzung aller Sinne. Hypnosystemische Konzepte bieten eine Vielzahl von systematischen Interventionen, mit denen man effektiv solche unwillkürlichen Prozesse beeinflussen und viele vorher „schlummernde“ Kompetenzen aktivieren kann, die vorher den Betroffenen nicht zugänglich, oft sogar nicht vorstellbar waren. Im Beitrag werden dies Möglichkeiten vermittelt.

Dr.med.Dipl.rer.pol. Gunther Schmidt ist Facharzt für psychotherapeutische Medizin. Dr. Schmidt gilt international als maßgeblicher Pionier der systemisch-lösungsorientierten Beratungsansätze und als Begründer der hypnosystemischen Konzeption in Beratung, Coaching und Organisationsentwicklung (integratives Modell, das die offenen und verdeckten Kompetenzen der Kunden für diese optimal nutzbar macht), und ebenso im Bereich der Psychotherapie. Seit über 20 Jahren ist Gunther Schmidt national und international auf dem Gebiet des Coachings und der Organisationsberatung und -entwicklung sowohl in direkten Konsultationen für Unternehmen als auch in der Weiterbildung von OE-Experten tätig. Typische Schwerpunkte dabei: Coaching in schwierigen Führungs- und Entscheidungssituationen, Krisenmanagement, Gesundheits-Coaching und erfüllende Sinnfindung im Lebensplan, Lebens-Balance, Konfliktmanagement, Steuerung komplexer und widersprüchlicher Aufgaben.